

Call for Papers für die 11. Jahrestagung der DGPK-Fachgruppe Gesundheitskommunikation
„Gesundheit neu vernetzt: Von A wie Algorithmen bis Z wie Zyklus-Tracking“

vom 11. bis 13. November 2026 an der TU Chemnitz

ausgerichtet von Prof. Dr. Veronika Karnowski, Dr. Annemarie Wiedicke, Janine Brill und David Tominski, Institut für Medienforschung, Professur Medienkommunikation, TU Chemnitz
gemeinsam mit der DFG-Forschungsgruppe DISELMA

Tagungsthema

Die Jahrestagung 2026 der Fachgruppe Gesundheitskommunikation widmet sich aktuellen Entwicklungen im Zusammenspiel von Gesundheit, Medien und Gesellschaft. Im Fokus stehen dabei Prozesse der Digitalisierung und Datenpraktiken, algorithmische Strukturen sowie vielfältige neue Kommunikationsformate und deren Bedeutung für individuelle, interpersonelle, organisationale und gesellschaftliche Gesundheitskontexte.

In einem breiten Verständnis von Gesundheitskommunikation widmet sich die Tagung der Frage nach den vielschichtigen Verflechtungen zwischen digitalen Medien, künstlicher Intelligenz, Algorithmisierung, (chronischen) Erkrankungen und gesellschaftlicher Gesundheitsversorgung und -förderung. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Frage, wie digitale Technologien im Selbstmanagement von Gesundheit und Krankheit wirksam werden und wie sie die Kommunikation zwischen Patient:innen, Angehörigen, medizinischen Fachpersonen, Organisationen und der Öffentlichkeit neu strukturieren. Dabei können und sollen selbstverständlich auch mögliche Risiken und negative Konsequenzen wie Datenschutzprobleme, algorithmischer Bias sowie die Gefahr gesundheitlicher Fehlinformationen adressiert werden.

Das Tagungsthema lädt dazu ein, Beiträge einzureichen, die digitale Gesundheitskommunikation nicht nur als Austausch von Informationen begreifen, sondern als mehrstufigen, dynamischen Kommunikationsprozess. Entsprechend der langstehenden kommunikationswissenschaftlichen Forschungstradition verstehen wir Medien nicht als neutrale Kanäle, sondern als sozial, institutionell und kulturell eingebettete Vermittler, welche den Kommunikationsprozess prägen.

Der thematische Rahmen ist bewusst weit gesteckt, um sowohl theoretisch-konzeptionelle als auch empirisch-analytische Beiträge zu ermöglichen. Dabei sind alle Formen empirischer Analysen willkommen, unabhängig davon, ob sie quantitativ, qualitativ, als Mixed Methods oder in Form von Systematic Reviews und Metaanalysen durchgeführt werden. Ein besonderer Fokus liegt zudem auf der Untersuchung digitaler Schnittstellen zwischen Mikro-, Meso- und Makroebene – etwa in der Analyse digitaler Gesundheitsplattformen, der Kommunikation in und mit Organisationen des Gesundheitswesens sowie der medialen Darstellung von Gesundheit in Öffentlichkeit und Politik.

Die Tagung möchte darüber hinaus dezidiert solche Arbeiten zusammenbringen, die normative Dimensionen kritisch reflektieren, zum Beispiel im Kontext folgender Fragestellungen: Welche Rolle spielen Machtasymmetrien, Datenzugänge und mediale Sichtbarkeit im digitalen Gesundheitsdiskurs? Welche Anforderungen ergeben sich für Organisationen und Kommunikationsakteur:innen im Umgang mit digitaler Gesundheitskommunikation? Und wie verändern sich Konzepte von Autonomie, Vertrauen oder Versorgungsethik im digitalen Alltag?

Eingeladen sind Beiträge, die sich in diese thematische Ausrichtung einfügen und neue Impulse für eine integrierte, differenzsensible und zukunftsorientierte Gesundheitskommunikationsforschung liefern.

Offene Panels

Die Jahrestagung 2026 will auch Forschungsergebnissen jenseits des Tagungsthemas ein Forum bieten. Daher sind neben Einreichungen zum Tagungsthema auch Beiträge willkommen, die sich theoretisch und/oder empirisch mit weiteren aktuellen Fragestellungen aus dem Bereich der Gesundheitskommunikation befassen. Diese werden zusätzlich zu den üblichen Bewertungskriterien (siehe unten) auch im Hinblick auf ihren Innovationsgrad bewertet.

Einreichungsmodalitäten

Einreichungen für die Tagung sind möglich als:

- Vortrag (ca. 12 bis 15 Minuten im Panel, besonders geeignet für abgeschlossene Projekte)
- Pitch & Poster (kurzer Pitchvortrag mit Poster und anschließender Interaktion, besonders geeignet für noch nicht abgeschlossene Projekte)
- Panel (i. d. R. 3–4 thematisch gebundene Beiträge)
- Innovative Formate (z. B. partizipative Workshops, Performances)

Die Abstracts für Vorträge, Pitch & Poster und innovative Formate können anonymisiert bis 1. Juni 2026 in Form von Extended Abstracts in deutscher Sprache mit maximal 6.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Fußnoten, exklusive Literatur und Anhang, in den Tabellen und Abbildungen gehören) unter <https://www.conftool.net/gesundheitskommunikation-2026/> eingereicht werden. Bei Panels erhöht sich diese Zahl um die Anzahl an thematisch gebundenen Beiträgen, begleitet von einer Zusammenfassung und einer übergeordneten Einordnung von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen und Fußnoten, exklusive Literatur und Anhang; in den Tabellen und Abbildungen gehören).

Bei der Einreichung ist anzugeben, ob der jeweilige Beitrag im Falle einer Annahme auch in einem anderen Format präsentiert werden kann. Zudem sollte kenntlich gemacht werden, ob Doktorand:innen Erstautor:innen sind. Darüber hinaus bitten wir um eine Information, ob es sich um einen Beitrag zum Tagungsthema oder für ein offenes Panel handelt. Bitte beachten Sie, dass die Einreichungen bisher weder auf einer internationalen Tagung noch auf einer anderen nationalen Tagung präsentiert worden oder bereits veröffentlicht sein dürfen. Über die Annahme der Einreichungen informieren wir voraussichtlich bis 1. September 2026.

Alle Einreichungen werden in einem anonymen Begutachtungsverfahren von mindestens zwei Gutachtenden anhand folgender Kriterien beurteilt:

- Originalität
- Relevanz der Fragestellung
- Theoretische Fundierung
- Angemessenheit der Methode bzw. der Vorgehensweise
- Klarheit, Verständlichkeit und Prägnanz der Darstellung

Aktuelle Informationen zu Organisation und Ablauf der Tagung können der Tagungswebsite unter <https://www.tu-chemnitz.de/phil/imf/mk/geskom26.php> entnommen werden. Bei Fragen steht Ihnen das Organisationsteam gern unter der E-Mail-Adresse geskom26@phil.tu-chemnitz.de zur Verfügung.

Organisatorischer Rahmen

Die Tagung wird von der Professur Medienkommunikation am Institut für Medienforschung der TU Chemnitz gemeinsam mit der DFG-Forschungsgruppe DIESELMA ausgerichtet. Die Veranstaltung beginnt am Abend des 11. November 2026 mit einem Get-Together und endet am frühen Nachmittag des 13. November 2026. Weitere organisatorische Details geben wir auf der Tagungswebsite bekannt.

Doktorand:innenworkshop

Wie üblich wird es im Vorfeld der Tagung am 11. November 2026 einen Doktorand:innen-Workshop geben, der von den Mittelbausprecher:innen der Fachgruppe Gesundheitskommunikation organisiert wird. Der spezifische Call für den Workshop wird auf der Tagungswebsite verfügbar sein. Einreichungen sind voraussichtlich bis September 2026 möglich.

Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen und auf Ihren Besuch in Chemnitz!

Für die TU Chemnitz:

Prof. Dr. Veronika Karnowski

Dr. Annemarie Wiedicke

Janine Brill, M.A.

David Tominski

Für die Fachgruppe:

Asst. Prof. Dr. Anna

Wagner

Dr. Alexander Ort

Für DIESELMA:

Prof. Dr. Constanze Rossmann